

Das Allgäu

Beitrag von „ehvorwald“ vom 1. April 2021, 21:49

Servus @Sam Eagle.

Deine Einwände sind grundsätzlich ja alle richtig. Nur hab ich auch geschrieben "Nur um zu sehen, wo man steht." Will es genauer erklären:

Eigentlich wollt ich als erstes eine 1:24 Me 109 E machen, das letzte Modell was ich damals fertigstellte. Eine F 16 1:48 wurde nicht mehr vollendet. Auf 1:72 ging ich, gerade weil es schwieriger ist. Ich betrachte es als Testobjekt. Ich gehe mal davon aus, meine Handwerklichen Fähigkeiten sind so gerade mal ausreichend. 😊

(Die Gesellenprüfung legte ich im Praktischen teil als einziger von 25 mit einer 2 ab.) Und wenns wirklich daneben geht, "Versuch und Irrtum", beim nächsten wird's besser.

Beim lackieren schauts da anders aus. Ist aufgrund anderer Farben und Techniken ganz anders als damals. Da wird es ein reines Versuchsobjekt, nur um Erfahrung zu sammeln. Und denk't daran, hab damals immerhin so 10 Jahre lang Modelle gebaut. Ganz so unerfahren bin ich also nicht. Ein Modell "normal" bauen würde mich unterfordern!. Die Zukunft wirds Zeigen. Den Beweis tritt ich noch an! 1. Juni Rente, (vorher bau ich nichts!) 1 Monat rechne ich Bauzeit. Wenn ich dann noch da bin wirds ein Scheitern, oder ein Gelingen. Denn Spaß daran werd ich mir so oder so nicht nehmen lassen. 😊

Zitat von Sam Eagle

Aber jeder 0, 1 mm daneben ist zu viel.

Stimmt so nicht ganz. Jeder 0,01 mm daneben kann zuviel sein. Bei einer Zylinderstift Verstiftung der unterschied zwischen fest und lose. Mit "bin ja vom Fach" meinte ich Feinmechaniker. Da geht es schon mal in den 0,001 mm bereich. (Wobei dies ein "Schmar'n"

ist.) Aber manche "Ingenieure"  meinen dies verlangen zu müssen. Wer es wissen will, 1

Grad Temperaturveränderung in Stahl bedeutet so je nach größe 0,01 mm Wärmeausdehnung. Dafür braucht's einen auf 21 Grad Temperierten Meßraum. Da kommen z.B. Zeichnungen, mit Bohrungen 7mm, für Schrauben M6, Abstandsbemaßung z.B. 239,348 mm???? Corona ist manchmal schon Merkwürdig! 🤪

....Spachteln war damals auch schon Standart. Mein Problem ist da die Vielzahl der Producte.

Zitat von Balrog

damit du weisst worauf du dich bei ner 72er 109er einlässt 😊

..und äh sorry Balrog: Soweit war ich damals schon. Wie gesagt, 10 Jahre. 😊

als einzigen nachweis hab ich im Moment nur noch die ME 109 E 1:24 und die F 16. Über 50 Jahre, einige Umzüge mitgemacht, nur noch zerfleddert. Alle anderen Modelle hab ich damals für gutes geld auf Flohmarkt verkauft.

Dazu eine kurze geschichte: Damals, so 1972, bei uns der allerste Flohmarkt. Eine Sensation. Ein großmarkt hat damals noch für jeden teilnehmer einen überdachten Holz Verkaufstand, wie am Rummelplatz zur verfügung gestellt. Einmal hab ich wortwörtlich ALLES verkauft. 390 DM.

Da waren noch 100 Prozent der Anbieter rein Privat. Nix Händler oder Profis.

Zitat von Sam Eagle

So reicht nicht? Jetzt wird es eine meisterlich Herausforderung mit der Säge.... 🪚

Da wirts jetzt allerdings schwierig. Meinst du eine "Fuchsschwanz"? 😊

Nicht das Modellbau zum Fluch wird und Dein Modell fliegen lernt.

Zitat von Sam Eagle

Nicht das Modellbau zum Fluch wird und Dein Modell fliegen lernt.

Keine Angst: Wer 2 Jahre einen VW Käfer jeden Urlaub, jedes Wochenende, jede Woche 2 tage restauriert, der läßt nicht so schnell was fliegen lernen. Und da Arbeitet man 1 1/2 Jahre in den Rost, ohne einen Fortschritt zu erkennen. 😊

Aber danke für die Antwort. 🍷🍷🍷🍷🍷

Servus Ehvorwald.